

Auswertung der bildungspolitischen Positionen Sommersession 2024

2024.RRGR.26 Richtlinienmotion Für eine Politik der Nulltoleranz im Umgang mit Gewalt an Bildungseinrichtungen: Stärkung des Schutzmechanismus für Lehrkräfte, Schulleitungen und Kindergartenlehrpersonen	
Empfehlung Bildung Bern	Entscheid Grosser Rat
Ziffer 1: Ablehnung Ziffern 2, 4 und 5: Annahme und gleichzeitige Abschreibung Ziffer 3: Annahme	Ziffer 1: Rückzug Ziffern 2, 4 und 5: Annahme und gleichzeitige Abschreibung Ziffer 3: Annahme
<p>Kommentar: Ein neuer Gesetzesartikel würde das Problem von Übergriffen gegenüber Lehrpersonen nicht lösen. Dieser Teil des Vorstosses wurde zurückgezogen. Die Abschreibung der Punkte 2, 4 und 5 zeigt, dass bereits vieles gemacht wird zur Gewaltprävention. Mit einem Meldetool sollen Übergriffe niederschwellig erfasst werden können. Bildung Bern fordert, dass die gesetzlichen Grundlagen umgesetzt und die Ressourcen für die Arbeit am Schulklima und für den Ausbau der Schulsozialarbeit bereitgestellt werden. Alles andere kommt teuer.</p>	

2023.RRGR.273 Richtlinienmotion Klassenhilfen zu Schulassistenzen aufwerten	
Empfehlung Bildung Bern	Entscheid Grosser Rat
Annahme	Ablehnung auch als Postulat
<p>Kommentar: Der Grosse Rat lehnt die Schaffung eines Berufsbildes für Schulassistenzen klar ab. Die Weiterführung des Systems der Klassenhilfen wird unterstützt. Sie sollen Lehrpersonen nicht ersetzen. Mit diesem Entscheid wird zwar bekräftigt, wie wertvoll die Unterstützung von Klassenhilfen in den Schulen ist. Gleichzeitig soll daraus kein Berufsbild mit Entwicklungsmöglichkeiten entstehen. Bildung Bern wird sich dafür einsetzen, dass Klassenhilfen immerhin bessere Anstellungsbedingungen erhalten. Nur so können diese Personen längerfristig in den Schulen gehalten werden.</p>	

2022.RRGR.444 Richtlinienmotion Standbericht zu Integration, Inklusion und Heterogenität an der Volksschule des Kantons Bern	
Empfehlung Bildung Bern	Entscheid Grosser Rat
Annahme als Postulat	Annahme als Postulat
Kommentar:	

Sehr einig sind sich die Mitglieder des Grossen Rates darüber, dass der Stand der Integration evaluiert werden soll. Die gewonnen Erkenntnisse sollen der Weiterentwicklung der Schulen dienen und letztlich der Entlastung der Systeme.

2023.RRGR.265 Postulat

Unterricht und Hitzetage: Der Kanton muss und soll Verantwortung übernehmen und (s)eine Strategie aufzeigen

Empfehlung Bildung Bern

Entscheid Grosser Rat

Annahme

Annahme

Kommentar:

Diskussionslos wurde das Postulat überwiesen. Der Handlungsbedarf ist unbestritten. Eine andere Frage ist, ob der Überweisung Taten folgen und sich die Gemeinden und der Kanton der Dringlichkeit bewusst sind. Denn Verbesserungen an der Infrastruktur werden viel Zeit und Geld kosten.

Bern, 12. Juni 2024

Leiterin Gewerkschaft: Anna-Katharina Zenger